

2) Rekorde: Ergänzen Sie das passende Adjektiv im Superlativ in der richtigen Form.

lang • schnell • alt • schwer • schief • klein • groß

- Das größte Aquarium der Welt befindet sich in Atlanta. Es ist mit elf Millionen Litern Wasser gefüllt und hat eine Tiefe von zehn Metern.
- 1. Das Auto der Welt misst drei Nanometer und wurde an der Universität in Houston entwickelt.
- 2. Der Turm der Welt steht in dem ostfriesischen Ort Suurhusen. Er hat eine Neigung von 5,19 Grad.
- 3. Beim Stau der Welt stauten sich 2009 die Autos im brasilianischen São Paulo auf einer Strecke von 293 Kilometern.
- 4. Die noch existierende Tageszeitung ist die „Wiener Zeitung“. Sie erschien 1703 zum ersten Mal.
- 5. Die Zitrone der Welt wurde am 8. Januar 2003 gewogen. Sie brachte es auf 5,265 Kilogramm.
- 6. Der Zug im öffentlichen Nahverkehr ist die Magnetschwebbahn in Schanghai. Sie erreicht auf ihrer Strecke zum Flughafen eine Geschwindigkeit von 431 km/h.



3) Stadtrundgang. Ergänzen Sie den Superlativ. Achten Sie auf die Adjektivdeklinaton.

- Also, eines der wichtigsten (*wichtig*) Gebäude unserer Stadt ist natürlich die Universität.
- 1. Sie ist zwar die (*jung*) Bildungseinrichtung der Gegend, aber sie hat einen sehr guten Ruf und zieht viele Studenten an.
- 2. Gleich daneben sehen Sie die (*schön*) Villa der Stadt. Das Gebäude wurde im Jahre 1908 gebaut, damals gehörte es der (*wohlhabend*) Kaufmannsfamilie.
- 3. Wir stehen vor der (*alt*) Kirche der Stadt. Sie wurde im Mittelalter gebaut.
- 4. Genau gegenüber befindet sich das Hotel „Adler“. Mit seinen 25 Stockwerken ist es das (*hoch*) Gebäude. Es ist auch das (*teuer*) Hotel.
- 5. Dort drüben ist die (*beliebt*) Konditorei des Stadtviertels. Sie können hier die (*lecker*) Kuchen, Torten und Eisspezialitäten bestellen.
- 6. Heute Nachmittag werden wir das Technische Museum besuchen. Es verfügt über die (*wertvoll*) Sammlung optischer Geräte in Deutschland.
- 7. Das Museum liegt in der (*kurz*) Straße des Bundeslandes, die aus nur vier Häusern besteht.
- 8. Und das hier ist die (*gemütlich*) Kneipe mit Livemusik. Wenn Sie Jazz mögen, können Sie heute Abend hierher zurückkommen: Um 20.00 Uhr tritt der (*gut*) Jazz-Saxofonist der Region auf!

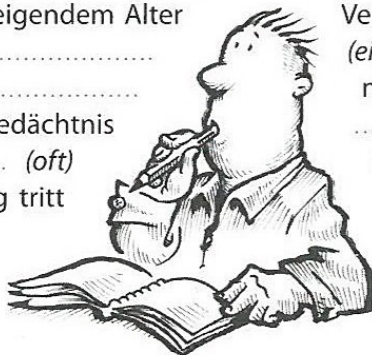
4) Lernen im Alter

30

Ergänzen Sie den Komparativ.

Achten Sie, wenn nötig, auf die Adjektivendungen.

Seit einigen Jahren wissen die Wissenschaftler: Graue Zellen wachsen auch in höherem (*hoch*) Alter nach. Ein durch Alter verursachter Abbau des Gehirns findet erst nach dem 80. Lebensjahr statt. Mit steigendem Alter wird das Kurzzeitgedächtnis (*schwach*), deshalb dauert das Lernen (*lang*): Um das Gelernte im Langzeitgedächtnis zu speichern, muss es (*oft*) wiederholt werden. Diese Erscheinung tritt aber schon viel (*früh*) auf als viele denken: im siebten Lebensjahr! Man lernt mit steigendem Alter also nicht (*schlecht*), sondern anders. Beispielsweise können Senioren Dinge aus dem Langzeitgedächtnis (*gut*) wiedergeben als Jugendliche. Außerdem bietet



..... (*alt*) Menschen ihre (*lang*) Lebenserfahrung einen klaren Vorteil: Sie können neue Informationen mit bekannten verlinken. Diese Vernetzung macht das Einprägen (*einfach*). Reines Auswendiglernen geht bei Senioren nicht mehr so einfach wie bei (*jung*) Menschen.

Mit zunehmendem Alter spielt die Eigenmotivation eine (*groß*) Rolle, unsere Leistung wird (*wenig*) von Außen beurteilt. Für (*alt*) Lerner ist es wichtig, dass sie etwas Nützliches dazulernen – und das ist richtig so.

Eins gilt für 20-Jährige genauso wie für 70-Jährige: Wer eine (*gut*) Gehirnleistung erreichen möchte, muss sein Gehirn täglich trainieren.